

Agatha Öhri möchte sich nach Bangs verheiraten und sucht daher um Entlassung aus der Leibeigenschaft an. Ausf. Ruggell, o. D. [1726 Dezember 1], AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchleichtigster herzog, gnedigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht khann ich, endts unterschriebner, underthänigist, gehorsamist supplicando² zue behelligen nit verhalten, waß massen ich für meine tochter einen guetten anstandt auf Bangß³ in dem Österreichischen zum heyrathen vorhanden hette. Und in ein guettes orth, wo sie ihr stukh brodt ihr lebtag ehrlich haben khunte. Wan nun dann selbe ohne leibs entlassung nit dahin gelangen khann, und ich hingegen selbe gegen so wenigen vermögen, so sich etwan khünfftig auf 150 fl.⁴ belauffen mechte, allermassen ich mit 6 khünder beladen, wohl anbringen und versorgen khunte.

Alß gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein underthenigist gehorsamistes anlangen und bitten, dieselben geruehen gnedigist mit außkhauffung der leibaigenschaft und leibs entlassung mich armen underthannen gnedigist anzusehen und zue [...], weillen ansonsten hiesigen landten harth [2] und schwehr vorthzukommen, auch das gelt schwehrlich zue gewinnen ist, solche nur erzaigendt hechste gnadens hulden werden ich mit meinem weib und khinderen zeit unseres lebens mit unserm armen gebett umb langwürig und glichselige regierung gegen Gott fürbittendt widerumben abzuedienen beflissen sein. Anbey ich mich underthenigist gehorsamist empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Underthanigist, gehorsamister
Uli Öhri von Roggell⁵ des
reichsfürstenthumb Lichtenstein

[3] [*Adresse*]

Dem durchleichtigsten fürsten und herrn, herren Joseph Johann Adam des Heyligen Römischen Reichß⁶ fürsten und regierern des hauses Lichtenstein, in Schleißien zue Troppau und Jägerndorff herzogen, graff zue Rittberg, etc., etc., Grand von Spannien der ersteren class, rittern des Guldenen Fluess⁷, der römisch kayserlichen auch königlich catholischen mayestät geheimben rath und camerern. Unserm allerseits gnedigsten landesfürsten und herrn, herrn.

Underthenigist, gehorsamistes memoriale⁸
mein

Ulrich Öhri von Roggell des reichßfürstenthumb Lichtenstein.

Umb entlassung der leibaigenschaft meiner tochter Agatha.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² bittend.

³ Bangs, Weiler von Nofels (A).

⁴ Fl.: Gulden (Florin).

⁵ Ruggell, Gemeinde (FL).

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁷ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

⁸ Bittschreiben.